

**Clever mobil –
neue Mobilitätsmanagementlösungen für Rostock**

**Clever mobil –
neue Mobilitätsmanagementlösungen für
Rostock**



 Senator für Bau und Umwelt
Stabsstelle Mobilitätsmanagement
Mobilitätskoordinator Steffen Nozon


4/2018

1

**Clever mobil –
neue Mobilitätsmanagementlösungen für Rostock**

Was ist Mobilitätsmanagement?

- prozessorientierte Ansatz zur Entwicklung, Förderung und Vermarktung von verkehrsmittel-übergreifenden Angeboten und zur Beeinflussung verkehrserzeugender Faktoren
- dies kann auf kommunaler und betrieblicher Ebene sowie für ausgewählte Zielgruppen und Standorte erfolgen
- den Kommunen kommt eine Schlüsselrolle zu, im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes lokale Akteure zu motivieren und zusammen mit Partnern attraktive Alternativen zur Autonutzung zu entwickeln
- Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung sind Interdisziplinarität, frühzeitige Beteiligungsverfahren und politisches Marketing

 Senator für Bau und Umwelt
Stabsstelle Mobilitätsmanagement
Mobilitätskoordinator Steffen Nozon

4/2018

2

Clever mobil – neue Mobilitätsmanagementlösungen für Rostock

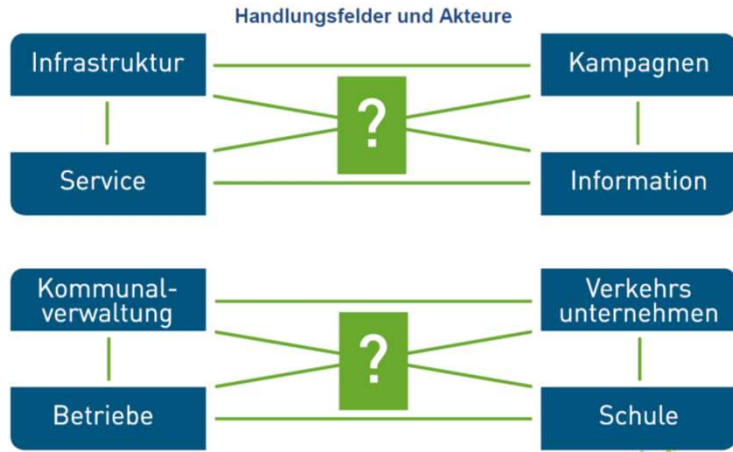


Abb.: Zukunftsnetz Mobilität NRW



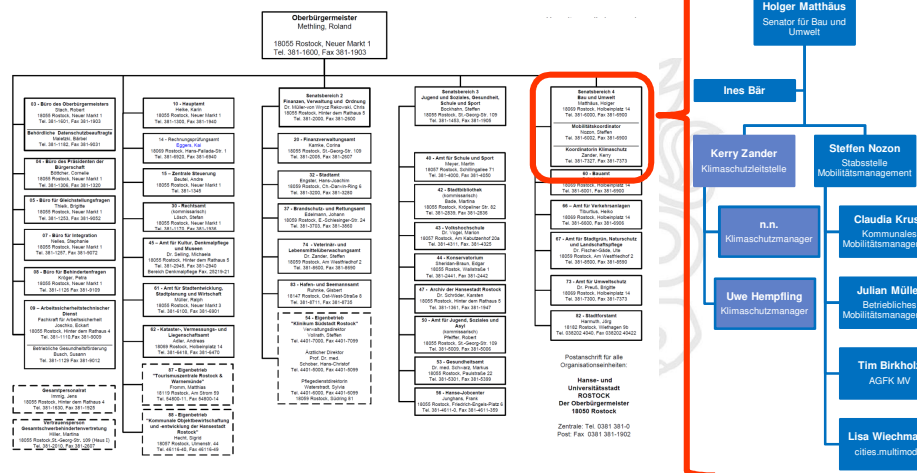
Senator für Bau und Umwelt
Stabsstelle Mobilitätsmanagement
Mobilitätskoordinator Steffen Nozon

4/2018

3

Clever mobil – neue Mobilitätsmanagementlösungen für Rostock

Arbeitsweise Stabsstelle Mobilitätsmanagement



Senator für Bau und Umwelt
Stabsstelle Mobilitätsmanagement
Mobilitätskoordinator Steffen Nozon

4/2018

4

Arbeitsweise Stabsstelle Mobilitätsmanagement

- der Mobilitätskoordinator ist zentraler Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung und nach außen zu den Themen kommunales und Betriebliches Mobilitätsmanagement und e-Mobilität
- dezernatsübergreifende Koordinierung der o.g. Themen
- AG in Verwaltung (themenspezifisch und zeitlich befristet – im Optimalfall aufbauend auf bestehenden Gremien und Strukturen) sowie Arbeitskreise zum Dialog mit Akteuren außerhalb der Verwaltung (Verbände, Verkehrsunternehmen etc.)
- viel Kommunikation und Partizipation (Intranet, Internet, Kampagnen, Events etc.)
- die Arbeit der Stabsstelle wurde seit Ende 2017 dank 4 zeitlich befristeter geförderter Projektstellen intensiviert



Aufgaben

- **Fachbereichsübergreifende Koordinierung** der Aufgaben auf allen Handlungsfeldern des kommunalen Mobilitätsmanagements wie z.B. altersgruppenspezifisches, betriebliches und schulisches Mobilitätsmanagement, Mobilität und Wohnen, Neubürgerinformation, Verkehrssicherheitsarbeit
- Forschung, Marktbeobachtung und Entwicklung zu bzw. von neuen **Mobilitätsformen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität**, fachliche Unterstützung von nationalen und internationalen Forschungsvorhaben
- **Öffentlichkeitsarbeit** zu allen Fragen der Mobilität
- Förderung Elektromobilität und der Nahmobilität (Fuß- und Radverkehr)



Leitlinien und Ziele der Hansestadt Rostock

- Radverkehrsförderprogramm (2006)
- Leitlinien zur Stadtentwicklung (2012) *Die Anteile des Umweltverbundes bei der Verkehrsmittelwahl ...sind von heute 65 auf 70 % in 2025 zu erhöhen*
- Masterplan 100 % Klimaschutz (2014)
- Luftreinhalte- und Lärmaktionspläne
- Strategie und Aktionsplan e-Mobilität (2016)
- Klimaschutzteilkonzept: **Mobilitätsmanagementkonzept** für die Hansestadt und den Landkreis Rostock zur Verbesserung der Stadt-Umland-Verkehre (2016)
- neuer Verkehrsentwicklungsplan „**Mobilitätsplan Zukunft**“ (2017)



Leitlinien und Ziele der Hansestadt Rostock

Zitat Beschluss zum Mobilitätsmanagementkonzept:

1. Das Mobilitätsmanagementkonzept für die Hansestadt und Region Rostock wird im Grundsatz und als Fachbeitrag zum Verkehrsentwicklungsplan „Mobilitätsplan Zukunft“ bestätigt.
2. Das Mobilitätsmanagementkonzept ist schrittweise umzusetzen. Die hierfür erforderlichen Mittel sind nach Maßgabe des Haushaltes einzustellen.
3. Für die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes und des Prozessmonitoring sind sicherzustellen:
 - 3.1 zusätzliche personelle Kapazitäten: zeitlich befristet für vorerst 2 Jahre sind 2 Projektstellen zu beantragen, für eine(n) Klimaschutzmanager(in) zum „Betrieblichen Mobilitätsmanagement“ / „e-Mobilitätslotse“ und für eine(n) Klimaschutzmanager(in) „Kommunales Mobilitätsmanagement“.
 - 3.2 Bildung eines Lenkungsausschusses „Mobilität in der Region Rostock“.





Leitlinien und Ziele der Hansestadt Rostock Mobilitätsplan Zukunft (2014-2017), Zitate:

Oberziel III: Erhöhung der Stadt- und Umweltverträglichkeit des Verkehrssystems und Reduktion der negativen Wirkungen

Oberziel IV: Berücksichtigung der Chancen und Risiken zukünftiger Entwicklungen / besondere Förderung innovativer Mobilität (e-mobility, Car-Sharing etc.)

Ziel III.5: Nutzung mobilitätsbeeinflussender Instrumentarien

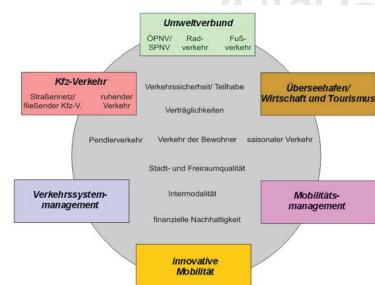
Die Ausgestaltung der individuellen Mobilität durch die Verkehrsteilnehmer ist eine Schlüsselgröße für die Erreichung der Ziele der Verkehrsplanung, insbesondere der Umweltverträglichkeit. Deshalb ist es erforderlich über Information hinaus Anreize für die Nutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes zu setzen. Dazu sollen Ansätze des Mobilitätsmanagements unter Einbeziehung maßgeblicher Akteure (z.B. Unternehmen) gezielt genutzt werden. Weiterhin sollen auch angebots- bzw. nachfragesteuernde Elemente betont werden, um räumlich differenzierte Wirkungen zu erzielen. Dazu gehören z. B. Parkraummanagement bzw. Parkraumbewirtschaftung.

Ziel IV.1: Förderung von Innovationen und moderner Mobilität

Gemäß dem planerischen Anspruch ist der MOPZ ein weit in die Zukunft reichendes Planwerk. Umso wichtiger ist es, den Anspruch an Innovation und moderne Mobilität in jeder Phase der Aufstellung sowie Umsetzung zu verdeutlichen. Gegenwärtige Ansatzpunkte sind u. a. Förderung von Elektromobilität und weitere Etablierung des Prinzips „Nutzen statt Besitzen“ durch Car-Sharing- und auch Leihradsysteme, die sich im MOPZ widerspiegeln sollen. Dazu gehören auch technische Systeme auf höchstem Niveau (z. B. im Verkehrssystemmanagement), Verfolgung aktueller Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene und zahlreiche weitere.



Leitlinien und Ziele der Hansestadt Rostock Mobilitätsplan Zukunft



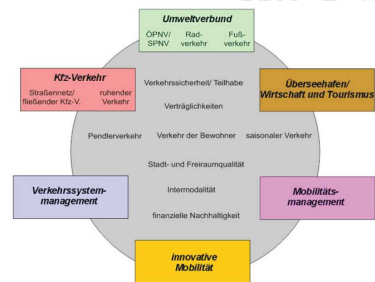
Grafik 11: Handlungsfelder des MOPZ

Maßnahmenfeld	Maßnahmetitel	Kurzbeschreibung	Effizienz	11. bis 17.0000	2. 10.000 bis 10.0000	3. 10.000 bis 10.0000	4. 10.000 bis 10.0000	5. 1. Mio bis 4 Mio	6. 5 Mio bis 10 Mio	7. über 10 Mio	Umsetzungstermin	Priorität
Mobilitätsmanagement												
MM-1	Ausbau CarSharing-Angebot	- Ausbau Erweiterung der Stationen - u.a. im Stadtzentrum sowie in den Wohngebieten, Campus-Gelände, und an anderen Orten mit hoher Nachfrage - Bekanntheit durch Imagekampagnen	effizient								kurz	hoch
MM-2	Förderung standortbezogenes und betriebliches Mobilitätsmanagement	- Gewinnung Aktivierung von Mitarbeitern - Etablierung u.a. bei großen Gewerbebetrieben und Einrichtungen (Büros, Fischereihafen und großen Arbeitsstellenpunkten (Universität, Verwaltungen))	effizient								langfr.	Daueraufg.
MM-3	Etablierung/ Ausbau Jobticket	- Abstimmung regionaler und städtischer Verkehrsmittel - stadtübergreifend (Erbereichung VVV-Gebiet bzw. MV)	stimmvol								langfr.	Daueraufg.
MM-4	Verbesserung Reichweite SemesterTicket	- Prüfung der Ausweitung der Reichweite für SemesterTicket auf das Umland (VVW-Gebiet)	stimmvol								kurz	hoch
MM-5	Etablierung mehrstufiger Mobilitätszentralen	- Integration verkehrsmittelübergreifendes Mobilitätsportal - stadtübergreifendes Mobilitätsportal HD LKROS	effizient								mittel	mittel
MM-6	Ermöglichung einer elektronischen Mobilitätskarte	- einheitlicher Zugang zu versch. Verkehrsmitteln mit nur einer Art von Kunden-Karte (z. B. Nutzung ABD-Moneta-Karte für Pöbels, CarSharing, Anmietung etc.) - Minimierung von Schranken durch Bereitstellung gezielter Informationen zur richtigen Zeit über den richtigen Kanal	stimmvol								mittel	gering
MM-7	Förderung des intermodalen Verkehrs	- weiterer Ausbau der „10 Park & Ride“-Verknüpfungspunkten - Verknüpfungspunkte an Verknüpfungspunkten (CarSharing, P+R, Fahrradabstellplätze, ÖPNV-Verknüpfungspunkte, E-Bike-Stationen und -verleihsysteme)	effizient								mittel	mittel
MM-8	Erstellung eines Mobilitätsmanagementkonzeptes	- periodische Anpassung erforderlich	effizient								umgesetzt	
MM-9	Stärkung Integration des Mobilitätsmanagements im Verwaltungsbereich	- Stärkung finanzieller und personeller Ressourcen	stimmvol								kurz	hoch



Clever mobil –
neue Mobilitätsmanagementlösungen für Rostock

Leitlinien und Ziele der Hansestadt Rostock
Mobilitätsplan Zukunft



Grafik 11: Handlungsfelder des MOPZ

Maßnahmenkategorie	Maßnahmemittel	Kurzbeschreibung	Effizienz	Effektivität							Umsatzpotenzial	Priorität
				1: 100.000 bis 100.000	2: 100.000 bis 500.000	3: 500.000 bis 1.000.000	4: 1.000.000 bis 5.000.000	5: 5.000.000 bis 10.000.000	6: 10.000.000 bis 50.000.000	7: 50.000.000 bis 100.000.000		
Innovative Mobilität												
IM-1	Bereitstellung von Flächen für Leasinginfrastruktur zur Stärkung der E-Mobilität (e-Autos, Pedelecs) im öffentlichen Raum	- halb-öffentliche und öffentliche Leasinginfrastruktur für e-Autos - Leasingmöglichkeiten für Pedelecs	sinnvoll	●							mittel	mittel
IM-2	Integration von Elektromobilität und von e-Sharing in Wohnungsbauprojekte und Quartierentwicklung	- Sicherung der ebenerdigen Aufkantung der Pedelecs einschlt. der Schaffung ortsnaher Leasinginfrastruktur - Integration von e-Car-Sharing in Bebauungsplänen	effizient	●							laufend	Dauerlauf
IM-3	Weiterführung und ggf. Ausbau „aktos“ – vollautomatisches Pedelec-Vermietungs-system	- Vereinfachung des Zugangs (ggf. durch Mobilitätskarte) - Erweiterung zu einem stadtweiten Leihradsystem - Erweiterung Standorte u. a. an den ÖPNV-Verknüpfungspunkten und ausgewählten Park-Plätzen	sinnvoll	●							kurz	mittel
IM-4	Nutzung innovativer Antriebstechniken im ÖPNV	- weiteres Ausdehnen innovativer, besonders emissionsarmer Antriebstechniken im ÖPNV, insbesondere Busse im Stadt- und Regionalverkehr - Überführung in den Regelbetrieb bei positiven Testergebnissen	sensibel		●						laufend	Dauerlauf
IM-5	Etablierung eines zentralen Fuhrparkmanagements in der Stadtverwaltung	- Nutzung emissionsarmer Fahrzeuge im kommunalen Fuhrpark - deutlich verstärkte Nutzung von Carsharing und Pedelecs auch im Sinne einer Vorbildfunktion	sinnvoll	●							kurz	mittel
IM-6	Etablierung/Ausweitung umweltfreundlicher Wirtschafts- und Lieferverkehre	- Prüfung des Einsatzes von Güterstraßenbahn (Nutzung Gleisanlagen RStG) - Förderung des Einsatzes von Elektrofahrzeugen und E-Bikes (durch Angebot besserer Einrichtbarkeit durchgängige Lieferzonen o.ä.) - vernetzten Radlieferdiensten (E-Delivery)	sinnvoll	●							mittel	mittel
IM-7	Prüfung eines innovativen verkehrlichen (E-Bike-/Fahrrad) City - Gehlsdorf	- Prüfung eines innovativen Fahrbetriebs zwischen City und Gehlsdorf - mit verdichtetem Angebot und Erweiterungsoption über die gesamte Warnow - Alternative zur (neinen) Verdichtung Pendlerverkehr (O-23) - Ausweitung auf eine touristisch attraktive Verbindung entlang der Warnow	sinnvoll		●						mittel	mittel
IM-8	Linienbetrieb Elektrobuss Warnowbrücke	- Aufwertung der bestehenden Linie 37 durch ein innovatives, elektrisch betriebenes Busangebot (kleinere Fahrzeuge, dichterere Takt)	sinnvoll		●						kurz	hoch



Senator für Bau und Umwelt
Stabsstelle Mobilitätsmanagement
Mobilitätskoordinator Steffen Nozon

4/2018

11

Clever mobil –
neue Mobilitätsmanagementlösungen für Rostock

Fazit

- Mobilitätsmanagement wird in Zeiten vernetzter innovativer und elektrischer Mobilität immer wichtiger
- schulisches und betriebliches Mobilitätsmanagement, Neubürgerinformation, Verkehrssicherheitsarbeit, ein Fuhrparkmanagement für die Stadtverwaltung, die Förderung der e-Mobilität, die Förderung der gesunden klimafreundlichen Nahmobilität bedürfen personeller Kapazitäten
- die Angebote für die ca. 50.000 Pendler sind zu verbessern: Mobilitätsservices, Jobtickets für Pendler, die Stärkung von intermodalen und Sharing-Angeboten
- **VIELE Maßnahmen beschlossen – aber KEINE nachhaltigen Ressourcen:** die zeitlich befristeten geförderten 2 Stellen sind dringend zu verstetigen + mehr Haushaltsmittel erforderlich



Senator für Bau und Umwelt
Stabsstelle Mobilitätsmanagement
Mobilitätskoordinator Steffen Nozon

4/2018

12

**Clever mobil –
neue Mobilitätsmanagementlösungen für Rostock**

**Herzlichen Danke für Ihr Interesse. Ihre Ansprechpartner
in der Stabsstelle Mobilitätsmanagement:**

steffen.nozon@rostock.de , Tel. 0381 381 - 6002

claudia.kruse@rostock.de , Tel: - 7356

julian.mueller@rostock.de , Tel: - 7357

lisa.wiechmann@rostock.de, Tel: - 7354

tim.birkholz@rostock.de, Tel: - 7355

Weitere Infos unter www.rostock.de/mobil

Wir freuen uns auf die Diskussion!



Senator für Bau und Umwelt
Stabsstelle Mobilitätsmanagement
Mobilitätskoordinator Steffen Nozon

4/2018

13